

Bürgermeister der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

- per E-Mail -

CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen“
im Rat der Stadt Hennef

Hennef, den 04.04.2023

E: 06.04.2023

Antrag: Unterkünfte für zugewiesene Unterbringungsfälle

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen CDU-, FDP- und die Fraktion „Die Unabhängigen“ folgendes:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine zukunftsorientierte Unterbringung von zugewiesenen Unterbringungsfällen (Flüchtlinge, Asylbewerber, Geduldete, usw.) zu prüfen und Alternativen im gesamten Stadtgebiet aufzuzeigen.

Ziel sollte es sein, durch Schaffung von Unterbringungskapazitäten eine möglichst normale Unterbringungsatmosphäre in Wohnungen, Wohneinheiten, oder ähnlichem zu schaffen. Hierbei sollten ausdrücklich alle Optionen von zusätzlichen Anmietungen von Gebäuden, Anmietung von Modulbauten bis hin zu dem Bau stadt-eigener Gebäude geprüft und einzeln aus wirtschaftlichen, als auch aus sozialen Gesichtspunkten untersucht, verglichen und dargestellt werden. Eine spätere Weiternutzung und / oder Veräußerung sollte in die Betrachtung mit einbezogen werden.

Begründung

Seit 2015 gibt es einen starken Zustrom von Geflüchteten, der je nach Weltlage immer wieder Spitzen erreicht. Es ist davon auszugehen, dass sich die angespannte Lage nicht in absehbarer Zeit verbessern wird, so dass provisorische Lösungen nicht zielführend erscheinen.

Die Nutzung von provisorischen Unterbringungen wie Turnhallen sollte nicht dauerhaft unser Anspruch sein. Darüber hinaus sind die Kosten für das Betreiben einer solchen temporären Unterkunft nicht zu unterschätzen. Der gesellschaftliche Schaden, zum Beispiel die dadurch entstehenden Einschränkungen für den Schul- und Vereinssport, ist dauerhaft nicht hinnehmbar. Das kann insbesondere für Kinder und Jugendliche schwerwiegende Auswirkungen haben, da Bewegung und Sport für ihre körperliche und geistige Entwicklung wichtig sind. Darüber hinaus leisten Sportvereine einen wichtigen sozialen Beitrag für unsere Gesellschaft, der nur möglich ist, wenn entsprechende Anlagen vorhanden und nutzbar sind.

Eine dauerhafte Unterkunft für Geflüchtete, die einem sozialen, menschenwürdigen Mindeststandard entspricht, kann positive Auswirkungen auf die Gemeinde haben. Zum Beispiel kann sie dazu beitragen, die Integration der Geflüchteten zu erleichtern, indem sie ihnen eine sichere und stabile Wohnsituation bietet, ohne den Bürgern das Gefühl zu vermitteln, dass ihnen dafür

etwas „weggenommen“ wird. Außerdem kann sie dazu beitragen, die Belastung für Schulen und Sportvereine zu verringern und somit das Zusammenleben in der Gemeinde zu verbessern.

Selbst die neu geschaffene Containerunterkunft am Gut Zissendorf ist in ihrer Genehmigung nur bis Ende 2027 begrenzt und muss anschließend ersetzt werden.

Unter anderem aufgrund von Zuweisungen und Beschlüssen höherer Verwaltungsorgane ist die Stadtverwaltung fast immer zum Reagieren gezwungen. Mit diesem Antrag verfolgen wir unter anderem auch das Ziel, aktiv gestaltend tätig werden zu können. Eine gut geplante Unterkunft für Geflüchtete könnte beispielsweise so gestaltet werden, dass sie bei Bedarf anderweitig nutzbar wird, sodass eine solche Investition nicht verloren wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Ralf Offergeld
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

Gez.
Michael Marx
Fraktionsvorsitzender
FDP-Fraktion

Gez.
Norbert Meinerzhagen
Fraktionsvorsitzender
Fraktion „Die Unabhängigen“

Gez.
Florian Zillger
Sachkundiger Bürger
FDP-Fraktion